

# Drogenkonsum auf Klassenfahrt

**Beitrag von „Friesin“ vom 18. Mai 2018 15:45**

ich bin auch der Meinung, dass da Gespräche alleine nichts helfen.

Verweis wäre in meinen Augen das Mindeste, Ausschluss von allen weiteren Fahrten (wie schon erwähnt),

Polizei einschalten, vor allem, da die Kekse evtl gekauft worden waren. Vielen Schülern ist weder klar, dass Haschisch illegal ist. Auch wenn bei Besitz von Haschisch zum Eigengebrauch von Strafverfolgung abgesehen werden KANN, ist das Handeln damit wieder eine ganz andere Nummer. Ob der Junge, der die Kekse bei euch auf den Markt geschmissen hat, sie irgendwo gekauft hatte, müsste dann die Polizei rausfinden.

Ich würde deshalb eine so harte Linie fahren nach dem Motto "wehret den Anfängen", weil ich im allernächsten Umfeld sehen musste, wie jemand im vollen Bewusstsein der Gefahr in eine Drogensucht hineingerutscht ist. Mit allen nur erdenklichen üblen Konsequenzen.

Drogenbesitz und -Konsum ist kein Spaß, auf Klassenfahrt schon gar nicht.